

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Faksimile-Ausgabe «General Chartre der Jura Gewaesser» von 1816/17

Anders als heute floss die Aare früher mit vielen Windungen von Aarberg in nordöstlicher Richtung – ohne den Bielersee zu berühren – bis in die Gegend von Meienried bei Büren a.A. Immer wieder überschwemmte sie das Land mit Geschiebe und zerstörte bei Hochwasser Ufer, Gebäude und den Ertrag von Äckern und Wiesen. Vor allem zwischen den drei Juraseen – Murtensee, Neuenburgersee und Bielersee – war ein grosser Teil des Bodens nur Sumpfland von geringem Wert. Nachdem viele Versuche zur Entsumpfung des Seelandes erfolglos abgebrochen wurden, begann unter der Leitung von Richard La Nicca 1868 die eigentliche Juragewässerkorrektur, die 1891 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Eine der wichtigsten Planungskarten für die Juragewässerkorrektur bildete die «General Chartre der Jura Gewaesser». Trigonometrisch und geometrisch aufgenommen im Spätjahr 1816 und Frühjahr 1817 unter Direction von Fr. Trechsel, Prof., auf 1:50 000 der wahren Grösse reduziert und gezeichnet durch J. Opikefer, Géomètre. Die handgezeichnete, far-

bige Karte hat ein Format von 135 x 32,5 cm. Damit der Aarelauf in diesem Abschnitt vollständig dargestellt werden konnte, ist die Karte nicht nord-, sondern nordostorientiert. Am linken Bildrand sind die beiden östlichen Ende des Neuenburger- und Murtensees, am rechten Bildrand ist die Einmündung der Emme in die Aare sowie das Städtchen Wiedlisbach dargestellt. Der Flusslauf der alten Aare führt von Aarberg über Dotzigen nach Meienried, wo er sich mit demjenigen des Ausflusses des Bielersees, der Zihl verbindet.

Interessant an dieser genauesten topographischen Karte jener Zeit sind verschiedene vermessungstechnische Angaben, so zum Beispiel die Basismessungen von Johann Georg Tralles und Ferdinand Rudolf Hassler von Walperswil nach Sugiez (1791 und 1797). Eingetragen ist ebenfalls der Meridian von der Berner Schanze, dem Koordinaten-Ursprung der schweizerischen Landesvermessung. Erstaunlich ist, dass auf der ganzen Karte keine einzige Höhenangabe zu finden ist. Die Abbildung des Geländes erfolgte in einer recht genauen Böschungsschraffendarstellung. Auf dieser Kartengrundlage wurden dann die verschiedenen Varianten der Flusskorrektur geplant, die heute allesamt im Staatsarchiv Bern aufbewahrt werden.

Faksimile-Ausgabe

Format: 75 x 70 cm (Karte in 2 Teilen)
Kartenbild (zusammengesetzt): 135 x 32,5 cm

Papier: spezial, SK2, 260 g/m²

Druck: vierfarbig

Dokumentation: 4 Seiten A4

Lieferung: ungefalzt in Kartonrolle

Preis: CHF 55.– (plus Versandkosten)

Bezug:

Verlag Cartographica Helvetica

Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Fax 026 670 10 50

Die Juragewässerkorrektur

Ausstellung ab 23. Oktober 2004

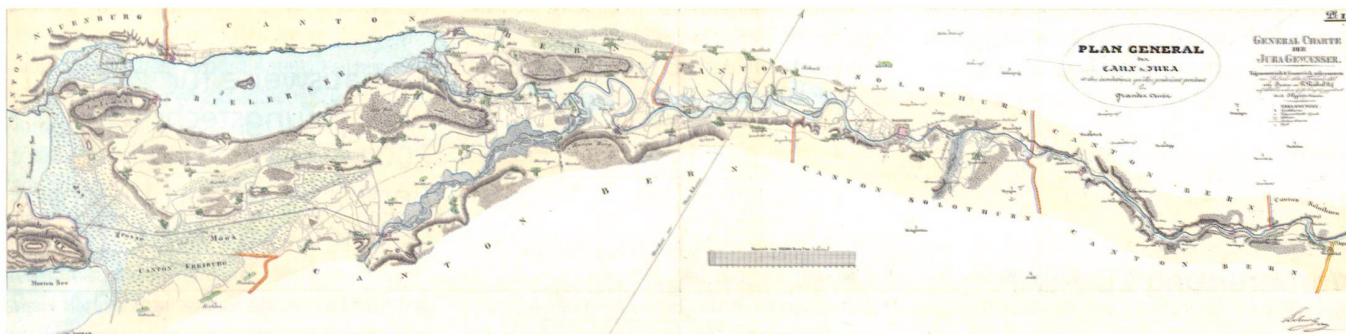
Schlossmuseum

Hauptgasse 6, 2560 Nidau

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

08.00–17.30 Uhr

Auskunft: Tel. 032 332 25 00



VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:



Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.vsvf.ch

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G

geowebforum

www.geowebforum.ch



UNESCO Biosphäre
Entlebuch
Luzern Schweiz

Moorlandschaftspfad in der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Nirgends in der Schweiz gibt es so viele national geschützte Moore auf so engem Raum wie im Entlebuch: 44 Hochmoore, 61 Flachmoore und vier Moorlandschaften prägen die Landschaft der UNESCO Biosphäre Entlebuch. Um diese einzigartige Moorlandschaft der breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, eröffnete die UNESCO Biosphäre den ersten Moorlandschaftspfad der Schweiz.

Karge Hochmoore, blumige Flachmoore und urtümliche Moorlandschaften – Moore so weit das Auge reicht und die Füße tragen. Auf speziell markierten Wegen wird dem Besucher viel Wissens- und Sehenswertes zum Thema Moore geboten. Die neu entstandene Broschüre «Moorlandschaftspfad» und ihre detaillierten Routenbeschreibungen weisen auf die einzigartigen Natur- und Kulturerlebnisse dieser abwechslungsreichen Landschaft hin. Geheimnisvolle Moorwege, uralte Passrouten, herrliche Aussichtspunkte und noch vieles mehr erwarten den Besucher auf seiner Tour durch die UNESCO Biosphäre Entlebuch.

Bezug der Broschüre:
UNESCO Biosphäre Entlebuch
Chlosterbüel 28, CH-6170 Schüpfheim
Telefon 041 485 88 50
zentrum@biosphaere.ch
www.biosphaere.ch

Baukultur entdecken

Der Schweizer Heimatschutz (SHS) setzt sich für die Erhaltung und Gestaltung der gebauten Umwelt ein. Alljährlich wird einer engagierten Gemeinde der Wakkerpreis verliehen, dieses Jahr der Stadt Biel.

In der Publikationsreihe «Baukultur entdecken» sind bisher erschienen:

- Biel/Bienne Wakkerpreis 2004
- Canal d'Entreroches
- Weinfeldern
- Wangen an der Aare
- Mürren

Weitere Informationen zu Projekten des Schweizer Heimatschutzes finden Sie unter www.heimatschutz.ch.



MOTOROLA



schnell
sicher
modern
Sprechfunk

Professionell
Jetzt schon ab
CHF 876.-
inkl. MwSt.



Kurz und bündig Anweisungen erteilen. Ohne Zeit raubendes Wählen und Warten. Einfach Taste drücken und sprechen. Verbindung ist sofort hergestellt. Das ist MOTOROLA-Sprechfunk. Für jeden Einsatz. Immer das passende Modell. Handlich, vielseitig und robust. Keine Gesprächsgebühren. Ideal für Service, Unterhalt, Sicherheit, Bau, Vermessung usw..

Professional Radio
MOTCOM
Communication

Motcom Communication AG
Max-Högger-Strasse 2, 8048 Zürich
Tel. 01 437 97 97, Fax 01 437 97 99
contact@motcom-com.ch
www.motcom-com.ch

GRATIS-FUNK-KONTAKT

JA, ich bin an modernem Sprechfunk interessiert.

Bitte senden Sie mir das kostenlose **Funk-Info-Paket**.

Wo finden wir den nächsten **MOTOROLA-Stützpunkt**?

Name/Vorname _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Mail _____

Senden an: Motcom Communication AG, Max-Högger-Str. 2, 8048 Zürich